



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ENDOPROTHETIK



Berlin, 7.–8. Mai 2026

AE-MASTERKURS

Revisionseingriffe in der Hüftendoprothetik

SEKTION

DGOJ

Deutsche Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Konzeption



Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V.
www.ae-germany.com

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Carsten Perka

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Georgi Wassilew

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. Sebastian Hardt

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Veranstalter · Organisation

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH

Oltmannsstraße 5 · 79100 Freiburg

Angela Beißner · Projektleitung

+49 157 582 561 35 · a.beissner@ae-gmbh.com

Veranstaltungsort

Reinhardtstraßen-Höfe · Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin

Hinweis zur **Anreise**: Nutzen Sie die Sonderkonditionen der AE für Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn, buchbar unter www.ae-gmbh.com/anreise-DB.

Kursgebühr (inkl. Breakout Sessions und Tagungsverpflegung)

Bei Anmeldung bis zum 07.04.2026

AE-Mitglieder 395,00 €

Nicht-Mitglieder 475,00 €

Bei Anmeldung ab dem 08.04.2026

AE-Mitglieder 470,00 €

Nicht-Mitglieder 555,00 €

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Abendessen am 07.05.2026 (optional)

Preis pro Person inkl. Speisen & Getränke 65,00 €

Allgemeine Informationen

Zertifizierung

Für diese Veranstaltung ist die Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Anerkennung

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für (Senior-)Hauptoperateure entsprechend den Anforderungen von EndoCert.



Compliance

Der AE-Masterkurs ist bei EthicalMedTech zur Anerkennung beantragt.



Anmeldung zum
AE-Masterkurs:
www.ae-gmbh.com



Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Die Hüftrevisionsendoprothetik wird wiederholt als die „Krone“ der endoprothetischen Chirurgie erachtet. Die chirurgischen Eingriffe sind in der Regel äußerst komplex, wobei sich die Herausforderungen in diesem Bereich in den letzten Jahren signifikant gewandelt haben. Der Einsatz neuer Materialien und innovativer Verankerungskonzepte ermöglicht eine zuverlässige Implantatverankerung selbst in komplexen anatomischen Konstellationen, die zuvor als inoperabel galten. Allografts, die vormals einen signifikanten Bestandteil unserer therapeutischen Strategien darstellten, spielen gegenwärtig lediglich eine untergeordnete Rolle. Es ist festzustellen, dass sich die Verankerungskonzepte gewandelt haben. Auch bei Typ-B1-Frakturen erfolgt die Osteosynthese in 2026 ebenso wie bei C-Frakturen. Eine Differenzierung erweist sich bei Verwendung moderner Osteosynthesysteme als nicht mehr zielführend. Parallel dazu sind jedoch auch die Ansprüche der Patienten gestiegen.

Das bestmögliche Ergebnis hat sich im Vergleich zu vor 15 Jahren deutlich gewandelt. Es ist von essentieller Bedeutung, dass die Versorgung des betagten Patienten, dem vor einigen Jahren dringend von einer Revisionsoperation abgeraten wurde, sichergestellt wird. Welche präoperativen Optimierungsmöglichkeiten gibt es? Wie sieht die perfekte Planung im konkreten Fall aus?

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zum AE-Revisionskurs in der Hauptstadt ein. Wir wollen mit Ihnen die wichtigen Themen gemeinsam diskutieren, auch wie die möglichen Komplikationen einer periprothetischen Fraktur, einer Instabilität oder eines tiefen Infektes am besten beherrscht werden können. Das Herausfordernde aber auch Schöne an der endoprothetischen Hüftrevision besteht darin, dass es wenig evidenzbasierte Literatur gibt und sehr viel von den individuellen Erfahrungen des Einzelnen abhängt. Deshalb diskutieren Sie mit uns Ihre Erlebnisse und Erfahrungen anhand von Fällen aus der täglichen Praxis. Ziel ist es primär nicht, Wissen einseitig zu vermitteln, sondern gemeinsam Lösungswege für die komplexen Situationen der Revisionsendoprothetik zu besprechen und uns über Risiken und Chancen der jeweiligen Versorgungsoption auszutauschen.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen mit Ihnen in Berlin.

Prof. Dr. med. Carsten Perka

Prof. Dr. med. Georgi Wassilew

Dr. med. Sebastian Hardt

Donnerstag, 07.05.2026

10.30 Registrierung

11.10 Begrüßung und Informationen zum Kursverlauf

Block I: Vorbereitung, Zugang und Explantation

Vorsitz: *S. Hardt, G. Wassilew*

11.15 Präoperative Optimierung: Was reduziert die Komplikationsrate wirklich?

J. Goronzy

11.30 Radiologische Planung – worauf kommt es an?

S. W. Tohtz

11.45 Wahl des Zugangs: Standardzugänge und muss es immer der Primärzugang sein?

J. C. Reichert

12.00 Entfernung festsitzender Komponenten

S. W. Tohtz

12.15 Falldiskussion „Patientenoptimierung und Planung vor dem Wechseleingriff“

C. Perka

12.35 Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

13.20 **Workshops · Breakout Sessions**

15.45 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

Block II: Der massive azetabuläre Knochendefekt

Vorsitz: *J. Goronzy, C. Perka*

16.05 Hemisphärische Standardimplantate – Verankerungspunkte, Schraubensetzung, Umgang mit Knochendefekten

S. Hardt

16.20 Modulare Implantate – Kombination von ein, zwei oder mehr Komponenten

K.-P. Günther

16.35 Cup-and-Cage-Prinzip

G. Wassilew

16.50 Beckendiskontinuität: Kraniale Verankerung und Individual-implantate

J. C. Reichert

17.05 Die posttraumatische Situation – Was gilt es zu beachten?

S. Hardt

17.20 Falldiskussion „Pfannenrevision“

K.-P. Günther

Donnerstag, 07.05.2026

Block III: Instabilität und Funktion

Vorsitz: *S. W. Tohtz*

- 17.50 Ursachen der Instabilität und Behandlungsprinzipien
- 18.05 Dual mobility, constrained liner und andere Pfannenmodifikationen
J. Goronzy
- 18.20 Pelvitrochantäre Insuffizienz – Techniken der Weichteilrekonstruktion in der Revision
S. Hardt
- 18.35 Falldiskussion „Instabilität und Funktion“
G. Wassilew
- 19.00 Evaluation und Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19.30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 08.05.2026

Block IV: Schaftrevision bei Problemfällen

Vorsitz: *J. C. Reichert*

- 08.00 Anatomische Voraussetzungen für die Verwendung des Standardschafts
N. Spranger
- 08.15 Modulare Schäfte – Indikationen und Implantationstechnik gerader und kurvierter Schäfte
- 08.30 Die schmerzhafte, stabil integrierte Prothese – Konusprobleme, Impingement, Abrieb und mehr
K.-P. Günther
- 08.45 Stellenwert der zementierten Schaftrevision?
C. Perka
- 09.00 Gelenkersatz bei fehlgeschlagener Osteosynthese
S. Hardt
- 09.15 Falldiskussion „Schaftrevision“
- 09.45 Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung
- 10.05 Workshops · Breakout Sessions
- 12.30 Mittagspause und Besuch der Fachaussstellung

Block V: Besondere Herausforderungen bei der Revision (I)

Vorsitz: *K.-P. Günther, G. Wassilew*

- 13.15 Osteolysen – wann implantaterhaltend, wann das Implantat revidieren?
- 13.30 Trochanterfraktur – wann ist die Indikation zur Revision gegeben? Wie machen?
M. Stiehler
- 13.45 Intraop. Schaftfraktur – Cerclage? Plattenosteosynthese? Schaftwechsel?
N. Spranger
- 14.00 Periprothetische Fraktur bei festsitzender Prothese – immer eine Indikation zur Osteosynthese?
- 14.15 Tipps und Tricks bei der Versorgung der periprothetischen Femurfraktur
- 14.30 Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung

Freitag, 08.05.2026

**Block VI: Besondere Herausforderungen
bei der Revision (II)**

Vorsitz: *S. Hardt, M. Stiehler*

14.50 Update ICM Meeting 2025

15.05 Periprothetischer Frühinfekt – DAIR – bis wann, welche
Spülung, welche Antibiotika, wie lange?

M. Stiehler

15.20 Risiken der Antibiotikatherapie – Suppression als Option?

15.35 BATTLE: 1-zeitiger Wechsel

G. Wassilew

15.50 vs. 2-zeitiger Wechsel

S. Hardt

16.05 Falldiskussion „Periprothetischer Infekt“

M. Stiehler

16.25 Verabschiedung

16.30 Evaluation und Ende der Veranstaltung

Vortragende · Vorsitzende

Prof. Dr. med. Jens Goronzy
Stellv. Klinikdirektor
Klinik für Orthopädie, Unfall-
chirurgie und Rehabilitative
Medizin
Universitätsmedizin Greifswald

**Prof. Dr. med.
Klaus-Peter Günther**
Senior Direktor
Orthopädische Universitätsklinik
Tübingen

Dr. med. Sebastian Hardt
Oberarzt, Sektionsleiter Hüften-
doprothetik und -chirurgie
Centrum für Muskuloskeletale
Chirurgie (CMSC)
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Charité – Universitätsmedizin
Berlin

**Univ.-Prof. Dr. med.
Carsten Perka**
Ärztlicher Direktor
Centrum für Muskuloskeletale
Chirurgie (CMSC)
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Charité – Universitätsmedizin
Berlin

**Priv.-Doz. Dr. Dr. med. habil.
Johannes C. Reichert**
Chefarzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie,
ärztlicher Direktor
Elisabeth-Klinik gGmbH –
Klinik Bigge
Olsberg

Dr. med. Christoph Spranger
Oberarzt
Innere Medizin
Asklepios Orthopädische
Klinik Hohwald
Neustadt in Sachsen

**Prof. Dr. med.
Maik Stiehler, Ph.D.**
Oberarzt, Sektionsleiter
UniversitätsCentrum für
Orthopädie, Unfall- & Plastische
Chirurgie
Universitätsklinikum Carl Gustav
Carus Dresden

**Priv.-Doz. Dr. med.
Stephan W. Tohtz**
Orthopädiikum Potsdam –
Praxis für Orthopädie und Un-
fallchirurgie

Prof. Dr. med. Georgi Wassilew
Direktor
Klinik für Orthopädie, Unfall-
chirurgie und Rehabilitative
Medizin
Universitätsmedizin Greifswald

